

Silber Zeitung

Erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag früh.

Schriftleitung und Verwaltung: Prešernova ulica Nr. 5. Telefon 21. — Anmeldungen werden in der Verwaltung gegen Verrechnung billiger Gebühren entgegengenommen
Bezugspreise: Für das Inland vierteljährig Din 25.—, halbjährig Din 50.—, ganzjährig Din 100.—. Für das Ausland entsprechende Erhöhung. — Einzelne Nummern Din 1.—

Nummer 101

Donnerstag, den 18. Dezember 1924

49. Jahrgang

Fruchtlose Föderungsversuche.

Ueber die Umwerbung der deutschen Wählerschaft in der Wojwodina durch slawische Parteien bringt das Novisader „Deutsche Volksblatt“ folgenden interessanten Artikel: Die nationalen Minderheiten, die für gewöhnlich von den slawischen Parteien gänzlich ignoriert, ja selbst gelehrt werden, erfreuen sich in Wahlzeiten großer Aufmerksamkeit von rechts und links. Wie die Radikale Partei versucht jetzt auch die Radikale Partei, die deutschen Wähler in der Wojwodina für ihre Wahlwerber zu erwärmen. Wir wollen heute zur Abwechslung von den Radikalen sprechen, weil diese von ihrer früher geübten Methode der Einschüchterung nun zur Taktik der sanften Ueberredung übergegangen sind.

Bezeichnend hierfür ist ein Aufsatz, den ein mit einem Decknamen gezeichneter Verfasser vor einigen Tagen in einem radikalen Organ veröffentlichte. Nach einer Darlegung, worum es sich bei den kommenden Wahlen handelte, findet der Verfasser, der Wahlkampf sei für die nationalen Minderheiten viel leichter. Sie gehören nicht zu jenem nationalen Element, welches für die jetzige unitaristische Staatsform oder für die Beibehaltung der historischen Grenzen und Einrichtung kämpfte. Die nationalen Minderheiten haben an der Schaffung des Staates nicht mitgearbeitet, es tut ihnen daher nicht weh, wenn sie sich getäuscht haben. Sie haben jene Seite zu unterstützen, welche sich für die jetzigen Errungenschaften, die Schaffung des Staates als konstitutionelle Monarchie unter dem Szepter der Karagjorgjević, am meisten eingesetzt hat, und das ist die Radikale Partei.

Die Krebskrankheit.

Ein kleiner Beitrag zum allgemeinen Wissen über diese schwere Volkskrankheit.

Von Dr. Hans Kiebinde, Assistenten an der Universitäts-Frauenklinik in München.

II.

Im Gegensatz zur aufbauenden, sekretorischen Tätigkeit der Zellen, sind auch degenerative Prozesse wirksam und daher haben wir bei Krebsgeschwülsten die verschiedensten Entartungserscheinungen zu gewärtigen. Manche von ihnen entarten schleimig oder fettig, manche verhornen und wieder andere verkalken. Diese Erscheinungen haben jedoch nur wissenschaftliches Interesse.

Was das Aussehen eines Krebsgeschwüres betrifft, so ist dies auch sehr mannigfaltig. Einige sind flach oder kraterartig vertieft, der Grund und die Ränder stark verhärtet, andere wiederum, so z. B. der Brustkrebs der Frauen, zeigt oft einen panzerartigen, harten Mantel, der sich breittartig anfühlen läßt. Dann gibt es auch Krebsarten, bei denen eine vollkommene Schrumpfung des Gewebes eintritt und die wir deshalb als Schrumpfkrebs bezeichnen. Ein Krebsgeschwür wird immer, da es der nachträglichen Infektion mit Fäulniskeimen keinen Widerstand entgegen bringen kann, zur Fäulnis und Verjauchung neigen, daher auch oft, besonders bei Gebärmutterkrebs der entsetzliche, nicht zu beschreibende Geruch. Der Krebs tritt zuerst meist nur an einer einzigen Stelle auf und verbreitet sich von hier aus weiter. Sehr selten treten an zwei ver-

Das für mühten sich die Minderheiten aber auch aus eigenem Interesse entschließen. Sie sollten sich in den Kampf gegen die Radikalen und die nationalen Parteien nicht einmischen, um jeden Verdacht abzulenken, daß sie gegen den Staat und die heutige Staatsform seien. Ein Kampf gegen die Radikalen würde aber bedeuten, daß sie Radic und Davidović Hilfe leisten, um alle bisherigen Errungenschaften zu vernichten. Außerdem mühten die nationalen Minderheiten zeigen, daß sie für die Mitarbeit mit jenen Parteien sind, die den meisten Einfluß auf die Staatsgeschäfte haben, denn nur diese Parteien können ihren Wünschen entgegenkommen und sie verwirklichen. Was nützen ihnen aber die Versprechungen der Kleinen und Schwachen? Man wird vielleicht einwenden, es beständen Verletzungen. Das ist wahr, aber wir leben in einem noch ungeordneten Staate, da sind solche Verletzungen unausbleiblich. Sie sind aber allgemeine, sie kommen auch bei den Serben vor, die nicht eine Minderheit sind. Den Serben tun sie ebenso weh wie den Minderheiten. Und gerade darum muß man vor Augen haben, daß diese Verletzungen nur von jener Partei beseitigt werden können, welche die Macht hat, das Gesetz auf allen Linien durchzuführen.

Es sei daher ganz logisch, daß diese Grundsätze alle Minderheiten leiten mühten, die aufbauende Radikale Partei zu unterstützen, um so zur Festigung der Verhältnisse in unserem Staate beizutragen. Das sei viel logischer, als verschiedene zerstörende Parteien zu unterstützen, wodurch sie nur einem Versuch, den Staat zum Zerfall zu bringen, Vorschub leisten. Darüber sollten die nationalen Minderheiten jetzt ernst nachdenken, denn die Sache sei von größter Wichtigkeit, da man ja gesehen hat, daß, sobald Davidović zur Regierung gekommen war, alle Min-

schiedenen Punkten zwei getrennte Krebsysteme auf, so daß es vorkommen kann, daß sich ein Geschwür im Magenkanal und gleichzeitig in der Gebärmutter einer Frau niederläßt. Er ist eine Erkrankung des höheren Alters, aber selten tritt er bei Menschen auf, die ihr 70. Lebensjahr gesund hinter sich gebracht haben. Es kommt natürlich auch vor, und namentlich nach dem Kriege hat man gefunden, daß Menschen zwischen dem 20. und 30. Lebensjahre erkranken, ja sogar Kinder gingen an diesem schrecklichen Uebel zu Grunde, aber diese Fälle sind so selten, daß sie zu den Ausnahmen gehören. Im allgemeinen kann man sagen, daß Männer häufiger erkranken als Frauen. Die Dauer des Leidens ist außerordentlich verschieden. Oft dauert es mehrere Jahre, oft noch viel kürzere Zeit. Manche harte Krebse des Magens oder Darms wachsen sehr langsam und können viele Jahre bestehen, auch Hautkrebs wachsen im allgemeinen sehr langsam. Leute, die an Magen- oder Darmkrebs leiden, gehören zu den behauerntwertesten Geschöpfen, die es gibt. Dadurch, daß die Nahrungsaufnahme und Verwertung immer mehr behindert wird, tritt im allgemeinen ein rapider Verfall der Kräfte auf, so daß diese Behauerntwerten buchstäblich verhungern müssen. Bei der Bildung von sogenannten Tochtergeschwülsten, wie wir sie früher kennen gelernt haben, verhalten sich die einzelnen Krebsarten auch sehr verschieden. Es ist eine merkwürdige Tatsache, daß gerade die kleinen, langsam wachsenden Krebse viel leichter und reichlicher Tochtergeschwülste in andern Organen des Körpers erzeugen als die rasch wachsenden, wichen Krebsarten. Es kann auch vor-

berheiten in sein Lager eilen. Jetzt, wo ein so entscheidender Kampf gekämpft wird, mühten sich die Minderheiten anders orientieren.

So weit der Gewährsmann des radikalen Blattes. Wir können unsere Antwort auf seine Ausführungen sehr kurz halten. Die Partei der Deutschen steht nach wie vor auf dem durch die Erfahrung erhärteten Standpunkte, daß die Interessen der deutschen Bevölkerung erfolgreich nur von deutschen Abgeordneten vertreten werden können. Die Deutschen gehen daher vollkommen selbständig in die Wahlen, sie binden sich weder rechts noch links, sie unterstützen weder „aufbauende“ noch „zerstörende“ Elemente, sondern sie wollen wieder deutsche Abgeordnete in die Nationalversammlung schicken, wie sie dies 1923 getan haben. Aufgabe dieser Abgeordneten wird es dann sein, jenen Weg zu suchen und jene Verbindungen anzuknüpfen, welche den Interessen, Wünschen und Forderungen der deutschen Wähler am besten entsprechen und deren Erfüllung erwarten lassen. Das ist die Politik, die wir Deutsche befolgen. Was etwas anderes unterzöhen zu wollen, namentlich aber staatsfeindliche Tendenzen, ist Lug, Trug und Verleumdung.

Politische Rundschau.

Inland.

Die Wahlagitator der Partei der Deutschen.

Da von der Parteileitung, bezw. von der Landesvertrauensmännerversammlung der Deutschen Partei am 8. d. M. die Kandidaturen festgesetzt wurden und in den folgenden Tagen vom Abgeordnetenklub die letzten Arbeiten in bezug auf die Kandi-

kommen, daß die Tochtergeschwulst rascher wächst als die Ausgangsgeschwulst, wodurch das Ende des leidenden Objektes bedeutend beschleunigt wird.

An welchen Stellen des Körpers kann der Krebs nun auftreten? Alle Arten von Geweben im Organismus können Ursprungsgebiete sein. Hauptsächlich jedoch sind es die oberflächlichen Zellschichten eines Organes, die teilweise mit sogenannten „Plattenepithel“ teilweise mit „Zylinderepithel“ bekleidet sind, oder die Drüsenzellschichten im Innern eines Organes, die die Ausgangsgebiete der Wucherung bilden. Die die Oberfläche des Körpers bedeckende, und schützende Haut, die Schleimhaut der Zunge, der Lippen, der Wange, des Gaumens, der Mandeln, des Rachens, der Speiseröhre, und des anschließenden Magen-Darmkanals, des Kehlkopfes, der Gebärmutter, des gesamten Genitalapparates einschließlich der Blase kann die Herbergstätte der Krebszellen sein, die einen günstigen Moment erspähend zu wachsen beginnen und damit die Krankheit zum Ausbruch kommen lassen. Aus der Drüsenzellschicht aller drüsigen Organe im Körperinnern entwickelt sich der sogenannte Drüsenkrebs. Leber, Nieren, Schilddrüsen, Gebärmutterkrebs sind die typischen Vertreter dieser Sorte. Die schlummernden Krebszellen brauchen nicht immer aus frühembryonalen Entwicklungsperioden stammen, sondern sie können sich auch aus Elementen ergänzen, die unter lokalen Entwicklungsstörungen gelitten haben und dadurch abnorm zur Wucherung gelangen.

Wir haben gehört, daß bei chronischen, mechanischen, chemischen und entzündlichen Reizen der Krebs

aturen beendet wurden, haben die Abgeordneten, unter ihnen auch Obmann Dr. Stephan Kraft, Beograd verlassen und sich auf die Wahlagitation begeben. Am 23. d. M. findet eine neuerliche Sitzung der Parteileitung statt und am selben Tage wird auch eine Konferenz der Abgeordneten-Landkandidaten abgehalten, in der diese über die bisherigen Ergebnisse der Wahlarbeit berichten werden und die letzten Beschlüsse in bezug auf die Wahlagitation gefaßt werden sollen.

Verlängerung der Gültigkeit des Wohnungsgesetzes.

Der Minister für Sozialpolitik Marko Gjurčić wird dieser Tage dem Ministerrat eine Wohnungsverordnung unterbreiten. Diese neue Verordnung enthält nur zwei Paragraphen, welche lauten: § 1. Das Wohnungsgesetz vom 13. Dezember 1921 bleibt bis zum 1. Mai 1925 in Kraft. § 2. Diese Verordnung tritt in Kraft, sobald der König sie unterschreibt, und erlangt gesetzliche Geltung mit 1. Jänner 1925. Mit dieser Verordnung ist die Mieterfrage bis zum 1. Mai f. J. im Sinne des bisher bestehenden Mieterschutzes geregelt. Nach dem 1. Mai wird eine bis dahin von der Nationalversammlung angenommene gesetzliche Regelung eintreten müssen.

Zur Wohnungsfrage.

Die Regelung der Mieterschutzfrage, so wie sie nun erbracht wurde, wird außerordentlich viel kommentiert, da sie für Hunderttausende von einschneidender Bedeutung ist, und das Aufhören des gesetzlichen Schutzes, der mit dem 1. Jänner 1925 eintritt, da mit diesem Tage das in Geltung stehende Gesetz abläuft, starke soziale Erschütterungen zur Folge haben kann. Die erwähnte Verordnung verlängert zwar die Geltung des Gesetzes bis zum 1. Mai 1925, aber die Frage selbst scheint trotzdem nicht befriedigend gelöst, da durch einen Beschluß des Ministerrates die Geltung von Gesetzen nicht rechtsverbindlich verlängert werden kann, und die Gerichte diese Verordnung nicht zu berücksichtigen brauchen. In diesem Sinne schreiben die Beogradser „Novosti“: „Was ist damit (durch die Erstreckung des Gesetzes) gewonnen worden? Tatsächlich nichts. Die Regierung hat kein Recht, ein Gesetz, dessen Geltung abgelaufen ist, zu verlängern. Die Gerichte können und dürfen auf diesen Beschluß des Ministerrates keine Rücksicht nehmen, da sie verfassungswidrige Verordnungen nicht ausführen dürfen. Was wird nun die Folge sein? Bei den Gerichten werden tausende von Klagen eingereicht werden und die Polizei wird nur jene Urteile vollstrecken, die dem Regime angenehm sind, Urteile, durch welche politische Gegner aus ihren Wohnungen vertrieben werden, wird aber die Urteile gegen politische Freunde natürlich nicht vollstrecken.“

Eine Besprechung zwischen Ninčić und Grünberger.

Der gew. österreichische Außenminister Dr. Grünberger hatte in Rom eine Besprechung mit Dr. Ninčić, deren Gegenstand die Erörterung der in Wien

zwischen Oesterreich und Jugoslawien geführten Handelsvertragsverhandlungen bildete. Dr. Ninčić nahm die Mitteilungen über die Politik der neuen Regierung mit Genugtuung entgegen und versicherte, die jugoslawische Regierung lege nach wie vor den größten Wert darauf, die schon unter Dr. Seipel so freundlich gewordenen Beziehungen mit Oesterreich weiter zu pflegen.

Terror gegen die Demokratische Partei in der Herzegowina.

Ljuba Davidović richtete an den Innenminister Maksimović folgendes Schreiben: „Herr Minister! Von meinen Freunden aus Ljubuski erhielt ich folgendes Telegramm: Der gesamte Lokalausschuß der Demokratischen Partei in Ljubuski erhielt seitens der Exekutive 5 Tage Arrest wegen der Ruße: „Živio Četa Ljuba!“ anlässlich der Agitationsrede Laza Marković. Das Urteil wurde vom Obergespan in Mostar bestätigt. — Ich ersuche Sie, die entsprechenden Anordnungen zu treffen, damit dieser Fall geprüft und ein Akt der Gewalt verhindert werde. Gleichzeitig ersuche ich Sie, mir zu antworten, was Sie in diesem Falle unternommen haben. Genehmigen Sie usw. Ljuba M. Davidović.“

Aus Stadt und Land.

Geburtstag S. M. des Königs. Das hiesige Stadtamt verlaublich: Am Mittwoch, dem 17. Dezember, wird der Geburtstag Sr. M. des Königs Alexander I. als Staatsfeiertag begangen. Aus diesem Anlasse findet um 9 Uhr vormittags in der hiesigen Stadtpfarrkirche ein Festgottesdienst statt. Die Hausbesitzer werden aufgefordert, ihre Gebäude zu beslaggen. Die Geschäftslokale, Gewerbeunternehmungen und die übrigen Privatbetriebe müssen an diesem Tage wenigstens während des Gottesdienstes, und zwar von 9 bis 11 Uhr vormittags geschlossen sein.

Evangelische Gemeinde. Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs findet am Mittwoch, dem 17. Dezember, um 10 Uhr vormittags ein Festgottesdienst in der Christuskirche statt.

Freiherr von Schlumbeck. Am 11. Dezember ist in seiner Villa in St. Leonhardt bei Bad Aussee der Ehrenbürger der Stadt Celje, der frühere österreichische Minister und langjährige Präsident des Abgeordnetenhauses Johann Freiherr von Schlumbeck nach langer Krankheit im 91. Lebensjahre sanft verstorben. Ihm verdankt unsere Stadt die Errichtung der staatlichen Zinkhütte.

Evangelische Weihnachtsfeier. Wie alljährlich wird auch dieses Jahr am vierten Adventsonntage, d. i. am 21. Dezember, um 4 Uhr nachmittags in der evangelischen Christuskirche eine Weihnachtsfeier stattfinden, bei der in erster Linie die Kinder zu Worte kommen sollen. Feuer werden sie das liebe Weihnachtspiel von A. Hadenberg „Am Heiligen Abend“ zur Aufführung bringen, das sie

Nach Erkenntnis des Vorhergesagten drängt sich uns nun die Frage auf: Wie schützt man sich am besten vor dem Krebs und wie sind die Heilungsaussichten? Ein Schutz oder eine Prophylaxe vor diesem Uebel besteht heute leider noch nicht und man kann nur gut daran tun, all das zu vermeiden, was zu einer ununterbrochenen systematischen Reizung einer Körperstelle führen könnte. Das Wichtigste ist, daß die Krankheit rechtzeitig erkannt wird, weshalb nicht dringend genug immer wieder empfohlen werden kann, daß sich jeder Mensch stets selbst beobachtet und daß er auch scheinbar geringfügige Kleinigkeiten nicht überfieht. Vielfach spielt leider menschliche Sorglosigkeit, Scham und Angst eine große Rolle und die Furcht vor dem Arzte kann nicht genug verurteilt werden. Man soll lieber etwas zu vorsichtig sein und öfters umsonst zum Arzte gehen, als einmal und dann zu spät. Die Gesundheit ist ja doch das größte Gut des Menschen und was hilft aller Reichtum der Welt, wenn einer zu Siechtum und frühem Tod verurteilt ist. Oberste Pflicht jedes Menschen ist es daher, auch seinem Stoffwechsel die größte Aufmerksamkeit zu schenken und auch kleine Störungen sofort zu beheben. Wir erleben oft und oft, daß mangelnder und chronisch zurückgehaltener Stuhl immer eine Begleiterscheinung, vielleicht sogar, — wie ein Amerikaner kürzlich erst behauptete — eine der Ursachen des Krebses ist. Jeder gewissenhafte Arzt wird einen ihn um Rat fragenden Patienten einer genauen Untersuchung unterziehen und dabei sicherlich das Richtige finden. Unsere hygienischen Anstalten und Einrichtungen sind ja glücklicherweise heute schon soweit, daß jedes

Gute Arbeit wird nur bei gutem Licht geleistet. Gutes, blendungsloses Licht macht sich vielfach bezahlt.

Mit Osram-Lampen zu besserem Licht

OSRAM NITRA

vor vier Jahren unter herzlichster Freude und Teilnahme aller Zuhörer so herzlich mit ihrem Singen und Sagen darstellten. Anschließend daran findet der erste Teil der Weihnachtsbescherung statt. Alter schöner Gewohnheit gemäß läßt die evangelische Gemeinde jedermann zur Teilnahme an dieser Feier herzlich ein. Die Weihnachtsfreude soll alle verbinden!

Bereidigung des Bürgermeisters. Am Freitag, dem 12. d. M., um 5 Uhr nachmittags fand im Rathausaale die Bereidigung des wiedergewählten Bürgermeisters Dr. Juro Proševic durch den Kreishauptmann Herrn Regierungsrat Dr. Jujek statt. Die Bereidigung des Bürgermeisterstellvertreters Sobec wurde hingegen durch den nunmehr bereidigten Bürgermeister vorgenommen.

Die erste Sitzung des neuen Gemeinderates. — **Wahl der Ausschüsse.** Am Samstag, den 13. Dezember fand die erste Gemeinderatssitzung unter der Leitung des Bürgermeisters Dr. Proševic statt. Die für 1/6 Uhr anberaumte Sitzung wurde um 6 Uhr eröffnet und zur Erledigung der Tagesordnung, Wahl der Ausschüsse, geschritten. Bei dieser Gelegenheit teilte der Vorsitzende Bürgermeister mit, daß das Stadtamt einen Entwurf vorlegte, die einzelnen Unterausschüsse zusammenzuziehen, wodurch die Arbeit erleichtert wird, und zwar: I. Finanz- und Wirtschaftsausschuß; II. Ausschuß für die städt. Unternehmungen, wie Gaswerk, Elektrizitätsw., Schlachthaus, Wasserleitung, Wald u. s. w.; III. Personal- und Rechtsausschuß; IV. Schul- und Gesundheitsausschuß; V. Bauausschuß; VI. Markt- und Gewerbeausschuß, welcher Entwurf einstimmig angenommen wurde. Ueber die Anzahl der zu entsendenden Mitglieder in die einzelnen Sektionen stellte Gemeinderat Dr. Kalan auf Grundlage der Verständigung mit dem Nationalen

entstehen kann. So z. B. kann in der Mandhöhle durch fortwährendes Reiben eines Fremdkörpers, wie ihn ein schlechtfigendes Gebiß darstellt, eventuell ein Krebsgeschwür aufkommen. Bekannt ist der Lippenkrebs der Pfeifenraucher, der Gallenblasenkrebs bei Gallensteinen, der Hautkrebs der Tierarbeiter und Schornsteinfeger, der Krebs der Arsenikesser, der Blasenkrebs bei Anilin- und Kaphthalarbeitern. Ferner der Lungenkrebs der Metallarbeiter und Bergleute. In Indien und Ceylon gibt es eine Frucht, die Betelnuß, die dort leidenschaftlich genossen wird. Nun hat man die Beobachtung gemacht, daß die die Betelnuß kauenden Frauen meist an Mundhöhlenkrebs erkranken. Was die Entstehung eines Krebses durch chronische Entzündung anbelangt, so sehen wir ein gutes Beispiel in der Tatsache, daß ein Magengeschwür, das mehrere Jahre vorhanden ist und nie vollkommen zur Heilung gebracht wird, sich in späteren Jahren häufig umwandelt und den raschen Tod herbeiführt. Auch nach Brustdrüsenentzündungen hat man Krebs als Folgeerscheinung auftreten sehen. Man glaubt nun, daß es durch diese verschiedenartigen Reize, die das Gewebe treffen, zu Veränderungen des Charakters der Zelle kommt, das heißt, daß die Zelle ihrer ursprünglichen Aufgabe nicht mehr gerecht werden kann und sie gewissermaßen eine andere Funktion übernimmt. Dies könnte seine Ursache darin haben, daß der lebensbetätigende Strukturzustand der Zelle geändert wird und daß bestimmte Stoffe, wie Teer und Anilin, Paraffin, feinste Metallteilchen u. s. w. zur Aenderung des Stoffwechsels der Zelle besonders geeignet erscheinen.

Secret und Excret, jedes Sputum und jedes probeweise entnommene Gewebe sachlich und genau untersucht werden kann. Im mikroskopischen Bilde ist der Krebs unter allen Umständen fast immer zu erkennen, und ist er als solcher erkannt, so gibt es zwei Hauptwege, ihn wirksam, und falls rechtzeitig genug, auch sicher zu bekämpfen. Der eine Teil der Ärzte rückt ihm mit Messer und Schere zu Leibe, also chirurgisch, der andere Teil hält die Röntgenstrahlen, kombiniert mit Radium- und Thoriumstrahlen, für richtiger. Beide Ansichten haben ihre guten Eigenschaften, bei beiden gibt es ein Für und Wider. Verschiedene andere, hauptsächlich chemische Mittel, haben nicht den gewünschten Erfolg gezeigt. Die Statistiken der letzten Jahre zeigen ein geringes Plus zu Gunsten der Röntgenologen und speziell wir an unserer Klinik können aus Erfahrung behaupten, daß die Erfolge der Bestrahlung bei weiblichem Genitalkrebs ganz hervorragende sind. Doch leider reagieren nicht alle Krebse in derselben Art auf Strahlenwirkung, ja es gibt Fälle, in denen sich das Leiden wesentlich verschlimmerte, bei denen es schien, als ob die Krebszellen durch die Bestrahlung direkt zu neuem Wachstum angeregt würden. Die Ursachen dieser verschiedenen Wirkungen neben der Grundursache der Entstehung des Leidens zu ergründen, ist unsere vornehmste Aufgabe und hoffentlich ist der Tag nicht mehr ferne, an dem der leidenden Menschheit ein neues Morgenrot des Trostes erscheint, an dem es heißen wird: Wir kennen die Ursache und wir wissen Mittel, um unsern grimmigsten Feind, den Krebs, sicher und endgültig zu besiegen.

Beim Nachfüllen von **MAGGI** Würze



Nachfüllpreise:	Fläschchen-Nr. 0	1	2	3
	Din 5.—	10.—	17.—	36.—

achte man darauf, dass die Würze aus Maggi's grosser Originalflasche nachgefüllt wird; denn in diesen Flaschen darf gesetzlich nichts anderes als **Maggi's** Würze feilgehalten werden.

Bloß folgenden Antrag: Sektion I, 10 Mitglieder, davon Nationaler Bloß 8, Klerikale 1, Sozialdemokraten 1; Sektion II, 8 Mitglieder, NB 7, Kl. 1; Sektion III, 7 Mitglieder, NB 6, Kl. 1; Sektion IV, 7 Mitglieder, NB 6, Kl. 1; Sektion V, 7 Mitglieder, NB 6, Kl. 1; Sektion VI, 7 Mitglieder, NB 6, Kl. 1. Gemeinderat Dr. Dgrizel stellte den Antrag, daß nach seiner Meinung alle Gemeinderatsparteien nach ihrer Stärke in den einzelnen Sektionen vertreten sein sollten, weshalb die Klerikale Partei im Finanz- und Wirtschaftsausschuß zwei Mandate verlange. Gemeinderat Dr. Kalan erwiderte, infolge des Beschlusses des Nationalen Bloß kein Recht zu einer Aenderung des Beschlusses zu haben, und ersucht um eine Unterbrechung der Sitzung von 5 Minuten, damit die Obmänner der einzelnen Parteien des Nationalen Bloß darüber beraten könnten. Nach Wiedereröffnung der Sitzung stellte Gemeinderat Dr. Kalan einen Abänderungsantrag für die Sektionen I, NB 8, Kl. 2, Sozialdemokrat entfällt; II, von 8 Mitgliedern auf 9, NB 7, Kl. 1, Soz. 1; IV, von 7 Mitgliedern auf 8, NB 6, Kl. 1, Soz. 1. Bei dieser Gelegenheit gab Gemeinderat Koren (Soz.) seiner Meinung Ausdruck, daß er mit Bauern konstatierte, daß die Vertreter der deutschen Wähler in den einzelnen Sektionen übergegangen wurden, welche als Vertreter einer ansehnlichen Zahl von Wählern im Gemeinderat sind, weshalb er als recht und billig halte, daß alle Parteien vertreten sein sollen, insbesondere im Ausschuß I und II. Gemeinderat Dr. Dgrizel wiederholte seine schon früher gemachte Bemerkung, daß alle Parteien in den Sektionen vertreten sein sollen. Da der vorsitzende Bürgermeister den Gemeinderat Koren ersuchte, einen diesbezüglichen Antrag einzubringen, stellte derselbe auch einen solchen im Sinne seiner vorher zum Ausdruck gebrachten Meinung, weshalb der Herr Bürgermeister für die Sektionen I, II, III, IV, V, und VI getrennte Abstimmungen vornahm. Der Antrag Dr. Kalan erhielt die Stimmenmehrheit. In den einzelnen Sektionen wurden über Antrag des Gemeinderates Dr. Kalan folgende Gemeinderäte entsendet: Sektion I: Dr. Božič, Direktor Lesničar, Prof. Mravljak, Ravnitar, Ferant, Pirc, Dr. Gorican, Leskošič, Janič, Žumer; Sektion II: Rebel, Sirc, Branjek, Dr. Kalan, Gobec, Raos, Leskošič, Franz Koren, Šviga; Sektion III: Dr. Kalan, Prof. Mravljak, Branjek, Dr. Dobovišek, Raos, Dr. Gorican, Dr. Dgrizel; Sektion IV: Bizjak, Brekovišek, Sirc, Dr. Dobovišek, Pilko, Marčič, Franc Koren, Posač; Sektion V: Dr. Božič, Brekovišek, Strupi, Dr. Dobovišek, Ferant, Morič,

Šviga; Sektion VI: Lesničar, Majdič, Ravnitar, Gobec, Anton Koren, Selšič, Žumer. Der Bürgermeister ersucht nach Beendigung der Sitzung, die Sektionen wollen sich gleich konstituieren, damit mit der Arbeit nächste Woche begonnen werden könne und schloß hierauf die Sitzung. Die einzelnen Unterausschüsse konstituieren sich folgend: Sektion I: Vorsitzender und Referent für Finanzangelegenheiten Dr. Božič, für Wirtschaft Direktor Lesničar; Sektion II: Vorsitzender Rebel, Referent des Elektrizitätswerkes Dr. Kalan, Gaswerk Rebel, Schlachthaus Gobec, Wasserleitung Leskošič; Sektion III: Vorsitzender und Referent für Personalangelegenheiten Prof. Mravljak, Rechtsangelegenheiten Dr. Kalan; Sektion IV: Vorsitzender und Referent für Schulangelegenheiten Dr. Dobovišek; Sektion V: Vorsitzender und Referent Dr. Dobovišek; Sektion VI: Vorsitzender Selšič, Referent für Markt und Gewerbe Direktor Lesničar.

Todesfall. Die nun wieder herrschende Scharlachepidemie hat vergangenen Freitag ein neues Opfer gefordert. Das viereinhalbjährige Töchterlein des Staatsanwaltes Dr. Požar ist dieser tödlichen Krankheit erlegen.

Offiziersball. Anlässlich des Geburtstages Sr. M. des Königs veranstaltet das Offizierskorps der Garnison Celje im Klubni dom einen Unterhaltungsabend. Beginn um halb 20 Uhr. Zu dieser Veranstaltung sind alle Offiziere und Reserveoffiziere, die in Celje und Umgebung wohnen, höflichst eingeladen.

Faschingsunterhaltung der Polizeibeamten. Die hiesige Ortsgruppe des Vereines der Staatspolizeibeamten veranstaltet am 10. Jänner 1925 im großen Saale des Hotels „Union“ ihre zweite Faschingsunterhaltung mit Tanz usw. unter dem Protektorat des Herrn Obergespanns Dr. Othmar Vitkauer. Mit Rücksicht darauf, daß der Reingewinn der Unterstützung arbeitsunfähiger Mitglieder sowie deren Wittwen und Waisen zugebacht ist, werden alle Vereine in der Stadt und Umgebung gebeten, diesen Umstand in Erwägung zu ziehen und an jenem Tage von Veranstaltungen ihrerseits abzusehen.

Protestversammlung des Hausbesitzervereines. Der Hausbesitzerverein für Celje und Umgebung beruft für Freitag, den 19. d. M., um 8 Uhr abends in die Gasthauslokalitäten „Zum weißen Ochsen“ in Celje eine Protestversammlung gegen die ungesetzmäßige Verlängerung des jetzigen Wohnungsgesetzes sowie gegen die zu hohe Hauszinssteuer ein. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Sache wollen sich alle Hausbesitzer an dieser Versammlung beteiligen.

Ein Kind ertrunken. In Gaberje ertrank am 29. v. M. ein einhalbjähriges Kind. Während dessen Mutter in der Wohnung beschäftigt war, entfernte sich das Kind aus dem Zimmer und geriet in eine mit Jauche gefüllte Grube. Als die Mutter nach einiger Zeit nach dem Verbleib des Kindes forschte, fand sie es bereits tot mit dem Kopfe in der Grube steckend vor. Die verzweifelte Mutter wollte sich selbst das Leben nehmen, wurde jedoch daran rechtzeitig gehindert.

Veruntreuung. Dieser Tage wurde der Geschäftsführer F. S. und der Angestellte M. des Großgeschäftes Rudolf Sterneck verhaftet, da man entdeckte, daß die beiden Waren verkauft und das Geld behielten. Die Verhafteten wurden dem hiesigen Kreisgerichte eingeliefert.

Verchiebung der Assentierung. Wie aus dem Kriegsministerium verlautet, wird die Rekrutierung des neuen Jahrganges, die am 1. Februar 1925 zu erfolgen hätte, bis zum 1. April hinausgeschoben werden.

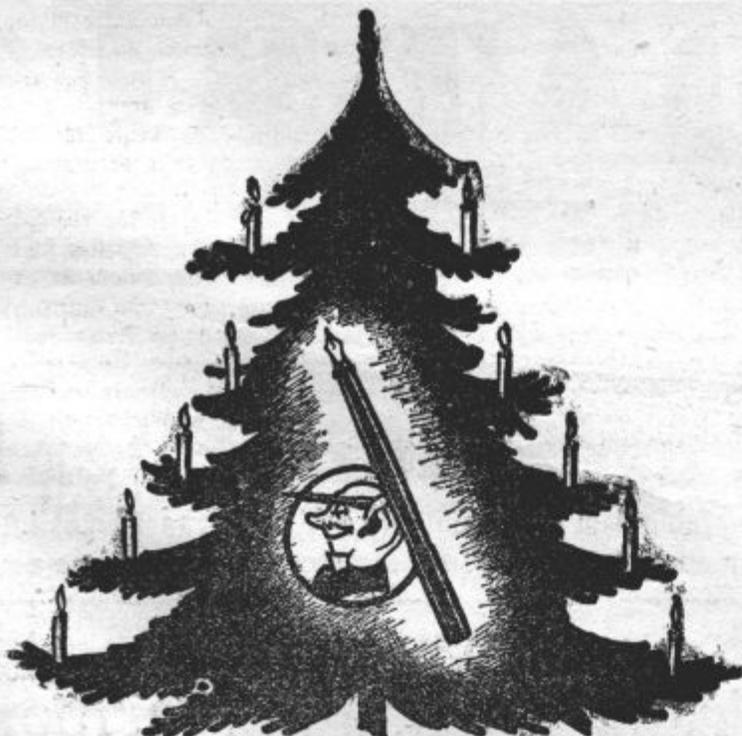
Nachrichten aus Maribor.

Bestätigung und Beerdigung des Bürgermeisters. Vom Stadtmagistrate wird verlautbart, daß die Wahl des Herrn Doktor Josef Leskovar zum Bürgermeister der autonomen Stadt Maribor mit dem königlichen Ukas vom 23. November l. J. bestätigt wurde. Die Beerdigung des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters erfolgte am Mittwoch, dem 10. Dezember, im Magistratssaale.

Heu- und Strohmarkt. Der Heu- und Strohmarkt ist in der letzten Zeit ständig schlecht besetzt. Auf den samstägigen Markt wurden nur 6 Wagen Heu und 2 Wagen Stroh gebracht. Die Preise sind rapid emporgeschwungen und Heu wurde mit 112.50 und Stroh mit 60 Dinar per 100 Kilogramm verkauft.

Kino.

Stadtkino. Vom Dienstag, dem 16. d. M., bis Freitag, dem 19. d. M., läuft im hiesigen Stadtkino der Film „Die Lieblingsfrau des Maharadscha“, ein Drama in fünf Akten. Als Vorspiel wird „Der Flug des Luftschiffes J. N. III. nach Amerika“ gegeben. Gewöhnliche Preise. Jugendverbot.



Penkala
GOLDFÜLLFEDER - FÜLLBLEISTIFT

Ausstellung und Gelegenheitskauf von echten Perserteppichen

Mittwoch den 17. und Donnerstag den 18. Dezember findet im Hotel Union in Celje der Verkauf einer grossen Partie von echten Perserteppichen ohne Kaufzwang aus freier Hand statt.

Die P. T. Interessenten werden höflichst gebeten, diese Gelegenheit zu benützen, da der Verkauf nur an genannten zwei Tagen stattfinden wird.

Besichtigung und Verkauf von 9—12 und 13—17 Uhr.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht

Ferd. Pelle's Wwe.
Intern. Spedition und Kommission.

Sehr schwerer **Originalsaathafer** sowie **Originalrunkel-** u. **Möhrensamen** aus der Pflanzenzuchtstätte Kirsche-Piffelbach in Sachsen, ebenso „**Kargyn**“ **Sommergerste** aus der Züchtung von Hofrat Prof. Dr. Tschermak können bis spätestens 25. Dezember 1924 bestellt werden

bei E. Janič & Steinböck in Žalec.

Hektolitergewicht des Saathafers über 60 kg.

Kirsche's Originalrunkel- und Möhrensamen bei den Prüfungsver-suchen in Deutschland an erster Stelle.

Ein Vorschlag

Schenken Sie zu Weihnachten eine Goldfüllfeder. Sie ist praktisch und macht viel Freude.

Buch- und Papierhandlung
Fritz Rasch
Celje, Prešernova ulica 1.

Tüchtiger Gärtner
im Gemüsebau und Gartenkultur bewandert, für 1. Januar 1925 gesucht. Offerte mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen an Oskrbništvo graščine Neukloster, Sv. Peter v Savinjski dolini.

MEINL^S
Schokoladen
für Weihnachten
Celje, Kovaška ulica Nr. 1

Pflegerin
zu einem älteren Herrn (nicht bettlägerig), vertraut mit der Führung der Hauswirtschaft, wird auf Landbesitz sofort oder ab 1. Jänner 1925 gesucht. Anträge an die Verwaltung des Blattes unter Nr. 30539.

MEINL^S
MARMELADEN,
Honig Jams
Celje, Kovaška ulica Nr. 1

Schönes, modernes Fell
für Jacke oder Mantel preiswert zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 30535

SALAMA
prve vrsti nova roba posve zrela dobiva se svuda.
Prva hrvatska tvornica salame, sušena mesa i masti
M. Gavrilović-a
sinovi d. d.
Petrinja.
Generalno zastupstvo za Sloveniju:
R. Bunc in drug
Ljubljana, Celje, Maribor.



MEINL^S
BONBONS
für Weihnachten
Celje, Kovaška ulica Nr. 1

Ein lediger, tüchtiger
Modelltischler
wird für dauernd gesucht. Anfragen bei Jakova Reicha Sinova, Tvrnica strojeva i ljevaonica željeza, Novisad.

Pianos Klaviere
neue und überspielte, zu mässigen Preisen lagernd.
M. Ropas, Celje.

Hüte
Schuhe
Wäsche
verschiedene Mode- und Galanterie-Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen
Jakob Lah, Maribor
Glavni trg Nr. 2.

MEINL^S
Kaffee, Tee, Kakao
Celje, Kovaška ulica Nr. 1

Fischerei-Sportartikel
en gros, en detail für Flug-, Grund-, Wurm- und Spinn-Fischerei, als:
Fischstöcke, Rollen, Schnüre, Angeln usw.
empfiehlt
A. Perissich, Celje
Slomškov trg Nr. 4
(Preisliste auf Wunsch.)

Weihnachts-Geschenke:
Blühende Acalaeen, Cyklamen, Primula und Schnittblumen sowie Blumenständer zu den billigsten Preisen
J. Gradišer
Blumengeschäft
Razlagova ul. (Hotel Union)

Feine Liköre
Champagner
Rum, Cognac
kauft man in der Niederlage
JULIO MEINL
Celje, Kovaška ulica Nr. 1

Ameiseneier
auch
Vogelfuttersaaten
kauft erstes Haus und erbittet Angebote unter L. G. 5150 an Ala Haaenstein & Vogler, Berlin.

Maschinschreibunterricht
nach dem Zehnfingersystem, in Slowenisch und Deutsch, erteilt Frau Fanny Blehinger, Levstikova ul. 1.

Grosse Auswahl in Christbaumbäckereien
nur eigener Erzeugung, ferner hochfeine Torten
Dessert-Bäckerei
Pralinés
Likör-Bonbons
verschiedenes feines Wiener-Gebäck empfiehlt
Karl Mantl
Zuckerbäcker
Ozka ulica.

PHOTO-Bedarfsartikel
in reicher Auswahl für Fach- u. Amateurphotographen als
Weihnachtsgeschenk
bestens geeignet. Zu haben bei
A. Perissich, Celje
Slomškov trg Nr. 4
(Preisliste auf Wunsch.)

MEINL^S
KAKES
für Weihnachten
Celje, Kovaška ulica Nr. 1

Schönste WEIHNACHTS-GESCHENKE
in grosser Auswahl zu niedrigsten Preisen, empfiehlt
Papierhandlung FLORA LAGER-NECKERMANN
" CELJE, Kralja Petra cesta Nr. 31 "
Dasselbst eine reichhaltige LEIH-BIBLIOTHEK

PATRIA
Cognac Medicinal
Palace-Creme-Liqueure
garantiert reine Weindestillate, bestens empfohlen.

Für Weihnachten!
empfehle dem P. T. Publikum mein reich sortiertes Lager aller **Galanterie-, Kurz- und Spielwaren.**
Konkurrenzlose Preise.
Franz Kormann, Maribor
Gospodarska ulica Nr. 3.